

Lehrfahrt des Fleischrinderverband Bayern 2018

Für die diesjährige Lehrfahrt sind zwei Betriebe ausgesucht worden, die auch regelmäßig die Süddeutschen Fleischrindertage im Januar beschicken.

Auf den Limousin-Zuchtbetrieb von Johann Pindl, in dessen Gasthof am Vormittag auch die Mitgliederversammlung stattgefunden hat, wird seit zwölf Jahren Herdbuchzucht betrieben. Schon früh ist mit dem Zukauf von hornlosen Jungrindern und dem Einsatz hornloser Bullen auf Hornlosigkeit gezüchtet worden. 30 Kühe und meist zwei Deckbullen bilden die Herdengrundlage. Eindrucksvoll ist die Ruhe in der Herde, selbst fremde Personen haben die Herde kaum von ihrer Mittagsruhe abhalten können. Beeindruckend sind ebenso der geräumige Laufstall und die Maschinenhalle, die in Eigenleistung erstellt worden sind.





Danach ging es nur ein paar Kilometer weiter, auf den Angus-Zuchtbetrieb der Familie Bauer nach Roding-Seigen. Schon seit 1993 ist der Betrieb Mitglied im Herdbuch, zur Zeit mit gut 20 Kühen. Der Betrieb hat sich neben der Vermarktung von einigen Zuchttieren stark auf Direktvermarktung ausgerichtet. Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen ist 2012 die Entscheidung gefallen, einen Stallneubau an den alten Stall anzubauen. Mit der weiteren Nutzung des alten Stalles sind ein Laufhof mit Futtertisch und zwei weitere Tiefstreuboxen entstanden. Nach einer Besichtigung der Herden hat Familie Bauer zu Kaffee und Kuchen eingeladen, was gerne in einem schattigen Plätzchen angenommen worden ist.



Bilder:Roswag